Der große Kunst-Quizzer Kunstwissen durch das beste Kunstquiz – Bestell-Nr. P11 693

Inhalt

Biografie des Autors	5
Vorwort und Anleitung	6
Quiz im Unterricht	7
- Kunst allgemein 1-9	8 - 16
- Werkzeug und Material	17
- Eckhard Berger: Unterwegs in Gold (2009)	18
- Techniken und Verfahren	19
- Farbe 1-2	20 - 21
- <u>Vincent van Gogh</u> : Stillleben mit Sonnenblumen (1888)	22
- Farbe 3-6	
- Punkt und Linie	
- Fläche	28
- Raum 1-2	
- Körper	31
- Ballung, Streuung, Reihung und Ornament	32
- Bildaufbau, Proportion und Rhythmus	
- Malerei 1-2	34 - 35
- Eckhard Berger: Landschaft mit grünen Bäumen und (2008)	36
- Grafik 1-2	37 - 38
- Plastik 1-2	39 - 40
- Vor- und Frühzeit	41
- Ägypten	42
- Griechenland	43
- Rom	44
- Karolingische Kunst	45
- Romantik	46
- Gotik	47
- Leonardo da Vinci: Abendmahl (1495-1496)	48
- Renaissance	49
- <u>Hieronymus Bosch</u> : Der Garten der Lüste* (um 1500)	50
- Rembrandt (Harmenszoon van Rijn): <i>Die Nachtwache (1642)</i>	51





Inhalt

- Barock und Rokoko	52
- Klassizismus	53
- Claude Monet: Impression, Sonnenaufgang (1872)	54
- Impressionismus und Pointillismus	55
- Symbolismus	56
- Jugendstil	57
- Franz Marc: Blaues Pferd (1911)	58
- Expressionismus	59
- Kubismus	60
- Futurismus	61
- Konstruktivismus	62
- Surrealismus	63
- Die Lösungen	64 - 81
- Zeittafel Kunstrichtungen	82 - 83





Vorwort und Anleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nie zuvor war Quiz so sehr beliebt. Viele Millionen Menschen widmen sich dem Frage- und Antwortspiel jeden Tag mit viel Spaß und großer Begeisterung über das Fernsehen, Internet, Apps der Smartphones, Bücher und Zeitschriften. Die Anzahl der Teilnehmenden, darunter besonders viele Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren, wächst so ständig rasant weiter.

Nicht nur ein kurzlebiger Trend, sondern ein ganz neuer Weg, der weit mehr als Bildung verspricht, ist in unserer Gesellschaft entstanden. Wissens-, Kreativitäts- und Sozialkompetenzen nehmen so schnell zu.

Kunstquizzer greift diese Entwicklung mit einem neuen Konzept auf. **Kunstquizzer** ist für den erfolgreichen modernen Kunstunterricht das erste Werk, das das komplette Wissen aus Kunst und Kunstgeschichte umfasst, das heute Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich aller Schulen und Schulformen gemäß den Vorgaben und Standards erwerben sollen:

Kunst allgemein - Fachbegriffe - Künstler - Meisterwerke - Techniken und Verfahren - Werkzeuge - Farbe - Bildgestaltung - Malerei - Grafik -Plastik - Kunstgeschichte - Moderne Kunst.

In *Kunstquizzer* werden ausgewählte relevante Fragen und Frageimpulse mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu in sich geschlossenen Themen gestellt. Mehrere Antworten werden angeboten, von denen eine, mehrere oder alle richtig sein können. Ein Sternzeichen (*) informiert, ob zur Beantwortung mehr als nur eine Palette (***) angekreuzt oder angemalt (***1) werden muss. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Die- oder derjenige, die Gruppe oder die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl gewinnt. Sie erhält die Auszeichnung *Kunstquizzer*. Viele Grafiken und Fotos mit kurzen Erläuterungen veranschaulichen die Themen und unterstützen nachhaltig die Schülerinnen und Schüler.

Kunstquizzer erleichtert die Unterrichtsarbeit und bietet dabei sehr viele Einsatzmöglichkeiten: Einzel-, Partner-, Gruppen- und Klassenarbeit im Klassenunterricht, in der Projektarbeit, in der Arbeitsgemeinschaft, in der Freiarbeit, im Vertretungsunterricht oder zu Hause.

Mit *Kunstquizzer* wissen alle Schülerinnen und Schüler garantiert mehr. Alle Aufgabenblätter können einzeln oder zusammenhängend als Haupt-, Neben-, Ergänzungs- oder Vertiefungsthema eingesetzt werden. Wissen kann sofort und direkt vermittelt, selbstständig erarbeitet, gefestigt, wiederholt, kontrolliert oder aber getestet werden.

Im übersichtlich gehaltenen Lösungsteil, der auch für die Selbstkontrolle geeignet ist, sind alle richtigen Antworten verbunden mit zusätzlichen Wissensbausteinen durch die Aufgabennummer dargestellt. Die aktuellen passenden Büchertipps liefern zusätzliches Wissen zur Vertiefung und viele praktische Aufgabenideen für Ihren erfolgreichen Unterricht. Präzise Zeittafeln, die auch in Postergröße zum Ausstellen im Unterrichtsraum kopiert werden können, informieren über die einzelnen Kunstepochen.

Viel Erfolg, Begeisterung und Spaß mit Kunstquizzer wünschen der





Quiz im Unterricht

Quiz gehört zu den Lern- und Denkspielen, die sich heute einer zunehmenden Beliebtheit in der Gesellschaft erfreuen und in den erfolgreichen modernen Unterricht aller Fächer gehören, zum Beispiel in den Kunstunterricht. Hier können die konkreten Lernziele mit dem Wissens-, Sozial-, Spiel- und Erlebnisbedürfnis der Schülerinnen und Schüler formuliert und dann umgesetzt werden.

Spiele dieser Art haben eine kognitive Ausrichtung. Sämtliche Aufgaben müssen so gewählt und konzipiert sein, dass Denken, Vorstellung und Handeln miteinander im Kontext stehen und gleichzeitig zum Einsatz gebracht werden, um die Lösung zu erkennen und darzustellen. Problembezogene Nachdenkfähigkeit unterstützt dabei.

Zuschauende Gäste fesselt es dabei zu versuchen, selbst die richtigen Antworten zu finden, sich mit den Teilnehmenden zu messen und sie möglichst noch zu überflügeln.

Das Alter und die Vorerfahrung der Schülerinnen und Schüler erfordern die richtige Auswahl der Aufgaben, Fragen und Frageimpulse und bestimmen das Lösungsverhalten. Sie können unterschiedliche Wege zur Lösung probieren und erleben dadurch einen abwechslungsreich, spannend und interessant gestalteten Unterricht.

Da das Quiz als Spiel unterrichts- und lernbezogen eingesetzt werden kann, bietet es den Lehrkräften die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise notwendig erscheinendes Wissen und entsprechende Techniken üben zu lassen. Schülerinnen und Schüler erleben sehr viel: Wissen reproduzieren, erwerben, erweitern, vertiefen, kontrollieren oder testen. Zudem werden Kontexte und Vernetzungen zwischen Fotos, Grafiken, Texten, Namen und Daten hergestellt. Beziehungen zwischen Bekanntem entstehen assoziativ unter der Bedingung Schnelligkeit.

Es ist empfehlenswert, das Quiz in der Regel immer zwischen zwei und mehr Personen, Gruppen oder Mannschaften als eine Form von Wettkampf durchzuführen. Es entsteht dadurch eine fesselnde Atmosphäre. Die Motivation steigt. Die Homogenität oder Heterogenität bei der Gruppen- oder Mannschaftsbildung wird abhängig von aktuellen Faktoren entschieden. Das Sozialverhalten wird gefördert.





1. Wo stellt ein Künstler aus?*







Galerie	∫1 Stall	(2)
Tankstelle	Museum	4

2. Tätigkeiten eines bildenden Künstlers sind ...?*

E. Tatigitoitoii oillo	o bilacilacii italicticio cilia iii i	
Kochen	Malen Malen	2
Zeichnen	<u>[3]</u> Backen	4

Massage



Eckhard Berger hält viele Fachvorträge bei Eröffnungen von Kunstausstellungen. Hier: Vortrag über Udo Lindenberg in der Galerie Schönhof bei Bremen

3. Ausstellungseröffnung	heißt?
Vernissage	[1]
Visage	2

4. Ausstellungsende heißt ...?

Finissage	[1]
Firnis	(2)
Finale	3

5. Wichtigstes Malgerät ist ...?

Pinsel	[1]
Pinzette	<u>(2</u>)

6. Was ist ein Meisterschüler?

Schüler, der bei einem Meisterlehrer meisterhaft lernt und arbeitet	1
Schüler, der bei einem Meisterlehrer meistens da ist	(2)

7. Welche Stadt ist bis heute ein bedeutendes Kunstzentrum?



8. Hauptarbeitsgebiete des Künstlers sind ...?*

o. Hauptarbeitagebiete des ituris	tici 3 3iiid i
Malerei 1	Forstwesen (2)
Grafik 3	Schule 4
Straßenbau 5	Plastik 6

Eckhard Berger







3



Kunst allgemein 3

1. Eine Künstlergruppe, die für neue Ideen wirbt, heißt	<u>1.</u>	Eine Künstlergruppe,	die fü	r neue	Ideen	wirbt,	heißt	?
---	-----------	----------------------	--------	--------	-------	--------	-------	---

	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Modern People	revolutionäre Gruppe	(2)
Trendsetter	Avantgarde	4



Designs (Eckhard Berger), oben: ROBÜ, rollender Beistelltisch oder Hocker unten: Hearts, Anhänger und Brosche Info: www.teamberger.de



3. Ein Begriff für die Gestaltung von Gegenständen ist ...?

Zeichen	<u>√1</u> Kreatur	(2)
Design	Dekor	<u>(4)</u>

5.Der Unterschied zwischen optischen Inhalten heißt ...?

Kontur

Kontur

Kontrast

Kolorit

Kolorit

Imitationen



6. Die bekannte Ausstellung	ist
Dokumente in Berlin	1
Documenta in Kassel	2

7. Dekorative Buchstaben sind ...? Initialen

8. Ein Kunstsponsor ist ein ...?

Magist	er	1
Mäzen		<u> </u>

9. Monumental bedeutet ...?

Proportional übersteigert	1
Proportional mittelmäßig	2
Proportional untertrieben	<u>3</u>

10. Ein Bildinhalt heißt ...?

Motiv	
Dativ	(2)



11. Was trifft für den Louvre zu?*

iii was aliitaa asii Esavis Ea.				
Liegt in Paris	1	Ist für die Öffentlichkeit zugänglich	2	
Zeigt Werke bis zum 19. Jahrhundert	3	Ist ursprünglich ein Schloss	4	
Ist eine Farbenfabrik	[5]	Hat eine Kunstsammlung	<u>(6)</u>	

Eckhard Berger





Kunst allgemein 8

Mullor a		Aemem	\bigcirc		
1. Was ist ein Handdruck?					
Vom Künstler selbst beobachteter Abzug von der Originalgrafikplatte					
Vom Künstler selbst gedruckter Abzug v	on der	Originalgrafikplatte	<u>[2</u>		
2. Stil ist?					
Besondere künstlerische Ausprägung	[1]	Griff eines Werkzeuges	<u>2</u>		
3. Hinterglasmalerei ist?					
Auf der Rückseite einer Glastafel darges	stelltes	Malmotiv	[1		
Auf der Vorderseite einer Glastafel darg	estellte	es Malmotiv	2		
4 Gattung der Malerei, die G	esch	ichte zum Thema hat, heißt	2		
Historienmalerei	<u> </u>	Geschichtskunst	<u></u>		
F. Fin singulars keetheres S	ohm.	reketüek wird bereiebnet ele			
Solitär /1\ Prekär	cnmu	uckstück wird bezeichnet als	<u> (</u>		
6. Sepia ist eine Farbe, die au		em?			
Drüsensaft des Tintenfisches gewonnen			<u>,,</u> 2		
Drüsensaft weißer Mäuse gewonnen wir	ra				
7. Welche Aussagen sind üb	er Rö	itel richtig?*			
Ist ein weicher Zeichenstift	1	Wird aus Roteisenstein gewonnen	[2		
Gibt es seit Ende des 15. Jahrhunderts	[3]	Wird bevorzugt für Make up eingesetzt	4		
8. Ein Bild, das der Künstler	von s	sich selbst anfertigt, heißt?	•		
Passbild	<u> </u>	Selbstbildnis	<u>[2</u>		
9. Revers ist?					
Rückseite einer Medaille	/1\	Vorderseite einer Medaille	2		
40 Pastourierung ist 2					
10. Restaurierung ist? Wiederherstellung von beschädigten Ku	nstwer	ken durch einen Restaurator	[1]		
Herstellung von Kunstwerken durch eine			2		
			<u>,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,</u>		
11. Welche Aussagen über d			<u></u>		
Ist Käsekalkmalerei	<u>[1]</u>	Eignet sich für Wandmalerei auf Putz	2		
Ist gemalener Käse	3	Ihre Farben bestehen aus Kasein	4		
Wurde bereits im Mittelalter gemacht	5	Wurde aus Holland eingeführt	6		

Eckhard Berger www.teamberger.de



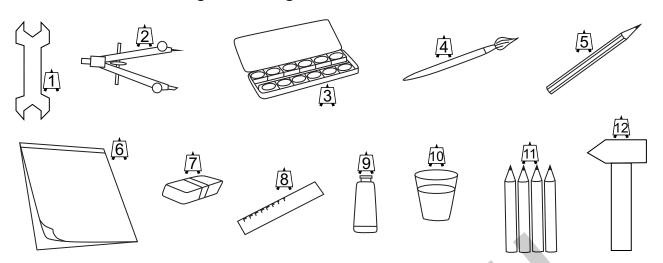
12. Kacheln sind ...?
Süße Schokoladentafeln



Gebrannte Tonplatten

Werkzeug und Material

1. Häufige Werkzeuge und Materialien im Kunstunterricht ...?*



2. Für eine Skizze wird meistens benötigt ...

Schwamm und Löschpapier	[1]	Stift und Papier	2
Pinsel und Wandfarbe	3	Zirkel und Millimeterpapier	4

3. Was benötigt ein Künstler für die Schaffung eines Gemäldes?*

Farbe	Sonnenschein	<u>(2</u>)
Pinsel	(3) Leinwand	4

4. Womit wird die Hand beim Malen auf der Leinwand gestützt?

Handstock	[1] Le	einwandstock	2
Farbstock	<u>[3]</u> M	/alstock	4

5. Farben, die in der Kunst oft eingesetzt werden, sind ...?*

Ölfarben	Aquarellfarben	<u>(2</u>)
Pastellfarben	Acrylfarben	4
Straßenmarkierungsfarben	[5] Make-up-Farben	<u>(6)</u>

6. Um eine Grafikauflage herzustellen, wird benötigt ...?

Druckpresse	Schrottpresse	(2)
Internationale Presse	Saftpresse	4

7. Was geht?

1. Wao gonici					
Mit dem Pinsel malen	1	Mit dem Pinsel zeichnen	2	Mit dem Pinsel drucken	<u>3</u>

8. Was geht nicht?*

Mit dem Stift zeichnen	1	Mit dem Stift schneiden	(2)	mit dem Stift sprayen	<u>3</u>
------------------------	---	-------------------------	-----	-----------------------	----------

9. Was sind typische Künstlerwerkzeuge?

Messer und Gabel	Spaten und Harke	Stift und Pinsel	<u>[3]</u>





Der große Kunst-Quizzer Kunstwissen durch das beste Kunstquiz – Bestell-Nr. P11 693 2. Welche Farbe ist unter den bunten Farben am hellsten?

Grün [1] Gelb [2]

3. Welche Farbe ist unter den bunten Farben am dunkelsten?

Violett	Schwarz	2
Grün	[3] Blau	4

4. Welche ist die hellste Farbe?

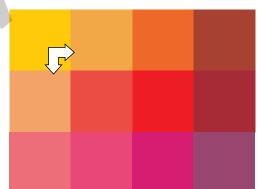


5. Welche ist die dunkelste Farbe?



6. Eine Tuschfarbe wird heller durch das Vermischen mit ...?

Grau und Schwarz 1 Weiß und Wasser 2



7. Farbgang ist ...?

Stufenlose Veränderung einer Farbe

Sprunghafte Veränderung einer Farbe

2

8. Farbgang ist möglich von ...?*

Einer Farbe zu einer ande	ren 1
Dunkel zu Hell	<u>(2</u>)
Einer hellen Farbe zu eine	r dunklen

9. Zu der Farbfamilie oder Farbverwandtschaft Rot gehören ...?*

Blaugrün	[1]	Zinnoberrot	<u>[2]</u>
Rosa	<u>[3]</u>	Kadmiumrot	4

Eckhard Berger



netzwerk

zur Vollversion

Der große Kunst-Quizzer Kunstwissen durch das beste Kunstquiz – Bestell-Nr. P11 693

Frauen und Fruchtbarkeit



Darstellung eines Bisons
an einer Felswand in der
Höhle von Altamira

3. Was stimmt ...?*

1
(2)
<u>(3</u>)
4
<u>[5]</u>
<u>(6)</u>
<u></u>
<u>\$</u>
<u>(9</u>)

4. Welche zählen zu den bekanntesten Höhlen mit Zeichnungen?*

Märchenhöhle (Deutschland)	[1]	Höhle von Altamira (Spanien)	(2)
Höhle von Lascaux (Frankreich)	<u>[3]</u>	Marienglashöhle (Österreich)	4

5. Häufige Motive auf Felsplatten in der Jungsteinzeit waren ...?*

Schiffe und Autos	Häuser	<u>(2</u>)
Tiere und Menschen	Obst und Gemüse	4
Straßen	5 Sonnenräder	<u>(6)</u>

6. Die berühmteste Skulptur ist die ...?

Venus von Altsteinzeit	Venus von Milo	(2)
Venus von Wen	Venus von Willendorf	4

'
7. In der Megalithkultur entstanden?

1 Seebestattungen



Griechisches Festland, Kleinasien, Sizilien	Nordafrika, Palästina, Schwarzmeergebiet	<u> </u>
Frankreich, Spanien, Süditalien	Grönland, Finnland, Island	Ē

2. Welche Epochen der griechischen Kunst gab es ...?*

Geometrische Kunst (1050-700 v. Chr.)	1	Klassische Kunst (490-320 v. Chr.)	(2)
Hellenistische Kunst (320 v. Chr1. Jh.)	3	Archaische Kunst (700-490 v. Chr.)	4

3. Zentrales Kunstthema und Leitbild in der Skulptur war ...?

Pflanze	Computer	(2)
Wagen	Mensch	<u>[4]</u>

4. Ein bekannter Säulentempel steht auf ...?

Akropolis in Athen	Zugspitze in Bayern	<u>[2]</u>
Deich bei Emden	Ardennen in Belgien	4

5. Welche Aussagen sind richtig ...?*

In der geometrischen Epoche gab es nur Holzplastiken für Kultzwecke	1
In der archaischen Epoche wurden erstmals Großplastiken hergestellt	2
Plastiken aus der klassischen Epoche zeigen Menschen in Bewegung	3
Ikebana war eine beliebte Kunstform in Griechenland	4
In der letzten Epoche wurden die Menschen schlanker und mit Gewändern dargestellt	5
Das Malmaterial für Vasen wurde aus besonderen Kunststoffen hergestellt	<u>6</u>
Die Malereien zeigten meistens flächig dargestellte Körper und Gewänder	[7]
Hieroglyphentexte vervollständigten die Malereien	(8)
Aus der geometrischen Epoche sind Gefäße mit Jugendstilmustern bekannt.	9





Kunst allgemein

Tipp Buch/Material:

Eckhard Berger Farbe - Komplette Theorie im modernen Kunstunterricht Kohl-Verlag Kerpen 2007

Eckhard Berger Design - Moderner Kunstunterricht in der Sekundarstufe Kohl-Verlag Kerpen 2008

Eckhard Berger Künstler in die Klassen (3 Bände) Kohl-Verlag Kerpen 2008

Eckhard Berger Wir werden Kunstprofi (2 Bände) Kohl-Verlag Kerpen 2009

Eckhard Berger Kunstwerke für Schulen (3 Bände) Kohl-Verlag Kerpen 2010

Eckhard Berger Kunst fachfremd unterrichten Kohl-Verlag Kerpen 2011

Eckhard Berger Moderne Kunst (3 Bände) Kohl-Verlag Kerpen 2013

Eckhard Berger Kunstmutbuch - 10- bis 100-jährige werden garantiert Künstler Berlin 2013

Eckhard Berger Kunst to go - Jederzeit und überall Kunst machen Hamburg 2013

Eckhard Berger Kreuzworträtsel Kunst Kohl-Verlag Kerpen 2014

Kunst allgemein 1

- 1. Wo stellt ein Künstler aus? 1, 4
- 2. Tätigkeiten eines bildenden Künstlers sind ...? 2, 3
- 3. Ausstellungseröffnung heißt ...? 1
- 4. Ausstellungsende heißt ...? 1
- 5. Wichtigstes Malgerät ist ...? 1
- 6. Was ist ein Meisterschüler? 1
- 7. Welche Stadt ist bis heute ein bedeutendes Kunstzentrum? 4
- 8. Hauptarbeitsgebiete des Künstlers sind ...? 1, 3, 6

Kunst allgemein 2

- 1. Welche Formate gibt es? 1, 4
- 2. Was ist ein Tondo? 2

Ein Tondo ist ein kreisrundes Gemälde oder Relief. Es wurde besonders oft in der Florentiner Frührenaissance (15. Jahrhundert) geschaffen.

- 3. Bedeutende Künstler sind ...? 1
- 4. Was ist ein Akt? 1
- 5. Was ist Pleinair? 1

Freilichtmalerei oder Pleinairmalerei (französisch: en plein air = freier Himmel) bezeichnet die Malerei, bei der der Künstler das Motiv draußen darstellt. Bereits Leonardo da Vinci beschäftigte sich mit ihr und Claude Monet etablierte sie endgültig. Eine andere Form ist die Ateliermalerei.

- 6. Was ist ein Symbolbild? 1
- 7. Die Malerwerkstatt heißt ...? 2
- 8. Was ist eine Bildrestaurierung? 1
- 9. Ein Meisterwerk ist ...? 2
- 10. Was ist ein Stillleben? 2

Stillleben ist die realistische oder abstrahierte Darstellung lebloser Dinge, zum Beispiel tote Tiere, Früchte, Pflanzen und Alltagsgegenstände. Stillleben waren bereits in der Antike Bestandteil religiöser Bilder. Sie waren immer wieder in der pompejanischen Wandmalerei und in Mosaiken zu finden. Im 16. Jahrhundert bildeten sie sich als eigene Gattung heraus. Einen Höhepunkt erreichten sie im 17. Jahrhundert als Jagd-, Küchen- und Früchtestillleben.

11. Ein Bildträger ist ...? 6



